

3. Nationaler Qualitäts- Dialog Kinderschutz 2023

**Helfen Empfehlungen und Standards,
um die Qualität im Kinderschutz zu steigern?**

Do./Fr. 9./10 November 2023

Gurten – Park im Grünen
CH-3084 Wabern (bei Bern)

Inhalt

Der Kinderschutz hat in den letzten Jahren einen erheblichen Professionalisierungsschub erfahren. Doch das föderale System der Schweiz führt nach wie vor zu erheblichen Unterschieden: bei den Arbeitsbedingungen der Fachpersonen im Kinderschutz aber insbesondere auch bei den Angeboten, die für die Unterstützung und den Schutz von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Wir wollen daher den 3. Nationalen Qualitäts-Dialog zum Anlass nehmen, um gemeinsam mit den Teilnehmenden zu klären, welchen Einfluss Empfehlungen und Standards auf die Qualität des Kinderschutzes haben. Sind sie dazu geeignet, die Rechte von Kindern und Eltern zu stärken und die Rahmenbedingungen im Kinderschutz wirklich zu verbessern?

Konkret möchten wir folgende Fragen ins Zentrum des Dialogs rücken:

- Benötigen wir Empfehlungen und Standards für einen besseren Kinderschutz?
- Was können wir aus Empfehlungen und Standards für den Kinderschutz lernen?
- Welchen Einfluss können Empfehlungen und Standards auf den Kinderschutz haben?
- Oder brauchen wir andere Instrumente für die Verbesserung der Qualität im Kinderschutz?

Den Qualitäts-Dialog wollen wir zudem dafür nutzen, um unsere neuen, transdisziplinären Qualitäts-Standards für den Kinderschutz erstmals der Fachöffentlichkeit vorzustellen. Sie sollen den verantwortlichen Fachpersonen und Organisationen Orientierung bieten und darauf aufmerksam machen, welche Ansprüche man an einen Kinderschutz mit Zukunft stellen muss. Diese Standards wurden im Auftrag der Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz und UNICEF Schweiz und Liechtenstein sowie den Projektpartner Kinderschutz Schweiz und YOUVITA von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit entwickelt.

Donnerstag, 9. November 2023

| | |
|-------------------|--|
| 16.00 – 16.30 Uhr | Check-In & Begrüssungskaffee |
| 16.30 – 16.50 Uhr | Eröffnung Qualitäts-Dialog <i>Helga Berchtold</i> , Co-Präsidentin und Koordinatorin Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz <i>Yvonne Feri</i> , Nationalrätin, Präsidentin Stiftungsrat Kinderschutz Schweiz <i>Bettina Junker</i> , Geschäftsleiterin UNICEF Schweiz und Liechtenstein <i>Cornelia Rumo Wettstein</i> , Geschäftsführerin YOUVITA |
| 16.50 – 18.20 Uhr | Qualitäts-Club: «Benötigen wir Empfehlungen und Standards für einen besseren Kinderschutz?» <i>Kay Biesel</i> , Vorstandsmitglied Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz und Co-Leiter Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW <i>Dörthe Harms Huser</i> , Leitende Ärztin Kinder- und Jugendmedizin, spez. Pädiatrische Notfallmedizin, Kantonsspital Baden und Leitung Fachgruppe Kinderschutz an Schweizer Kinderkliniken, pädiatrie schweiz <i>Angela Marfurt</i> , Präsidentin Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Stadt Luzern <i>Christian Nanchen</i> , Departement für Volkswirtschaft und Bildung, Leiter kantonale Dienststelle für Jugend Wallis <i>Jacqueline Sidler</i> , Bereichsleiterin Programme/Mitglied der Geschäftsleitung Kinderschutz Schweiz <i>Marc Schmid</i> , Leitender Psychologe Forschung und Bereichsleiter, Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel, Kinder- und Jugendpsychiatrische Forschungsabteilung und UPKKJ <i>Gian Michele Zeolla</i> , Geschäftsleiter Stiftung ASPI |
| 18.20 – 20.00 Uhr | Qualitäts-Camp: Austausch und Networking mit Apéro Riche |

Freitag, 10. November 2023

| | |
|-------------------|--|
| 08.45 – 09.00 Uhr | Gemeinsames Ankommen |
| 09.00 – 09.05 Uhr | Begrüssung und Eröffnung zweiter Tag <i>Patrick Rohr</i> , Journalist, Fotograf, Moderator, Buchautor |
| 09.05 – 09.45 Uhr | Qualitäts-Impuls I: Was kann man aus Empfehlungen und Standards für den Kinderschutz lernen? <i>Ursula Leuthold</i> , Dozentin/Projektleiterin, Institut für Sozialarbeit und Recht, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit <i>Tanja Mitrovic</i> , Senior Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Sozialarbeit und Recht, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit |
| 09.45 – 10.00 Uhr | Offene Fragerunde zu Qualitäts-Impuls I |
| 10.00 – 10.15 Uhr | Einführung in die Qualitäts-Sessions |

| | |
|-------------------|---|
| 10.15 – 10.45 Uhr | Pause |
| 10.45 – 12.45 Uhr | Qualitäts-Sessions: Welchen Impact können Empfehlungen und Standards auf den Kinderschutz haben? Themenvorschläge (Weitere spontane Vorschläge vor Ort): 1.) Welchen Impact haben die Empfehlungen der KOKES zur Organisation der Berufsbeistandschaften? 2.) Welchen Impact haben die Empfehlungen zur ausserfamiliären Unterbringung der SODK und der KOKES? 3.) Welchen Impact hat der Bündner Standard auf den Umgang mit Grenzverletzungen in Institutionen für Kinder und Jugendliche? 4.) Welchen Impact haben die transdisziplinären Qualitätsstandards auf den Kinderschutz? 5.) Welchen Impact haben die Leitlinien des Ministerkomitees des Europarates für eine kindgerechte Justiz? 6.) Welchen Impact haben die Quality4Children-Standards? 7.) Welchen Impact haben die Empfehlungen der Fachgruppe Kinderschutz der schweizerischen Kinderkliniken? 8.) Welchen Impact hat der QualiKita-Standard auf Angebote der Frühen Kindheit? |
| 12.45 – 14.00 Uhr | Stehlunch |
| 14.00 – 14.45 Uhr | Fazit aus den Qualitäts-Sessions: Haben die Empfehlungen und Standards auf den Kinderschutz einen Impact? <i>Sybille Gloor</i> , Fachspezialistin Kinderrechte UNICEF Schweiz/Liechtenstein <i>Patrick Fassbind</i> , Vorstandsmitglied Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz und Leiter KESB Basel-Stadt <i>Rahel Jakovina</i> , Fachmitarbeiterin YOUVITA <i>Martina Suter</i> , Vorstandsmitglied Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz und Leiterin Bereich Kinderschutz, Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz, Stadt Bern |
| 14.45 – 15.15 Uhr | Pause |
| 15.15 – 16.00 Uhr | Qualitäts-Impuls II: Brauchen wir überhaupt Empfehlungen und Standards oder was brauchen wir zur Verbesserung der Qualität im Kinderschutz? <i>Diana Wider</i> , Dozentin und Projektleiterin, Institut Sozialarbeit und Recht, Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Generalsekretärin der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz KOKES <i>Stefan Schnurr</i> , Dozent, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW |
| 16.00 – 16.15 Uhr | Offene Fragerunde zu Qualitäts-Impuls II |
| 16.15 – 16.30 Uhr | Abschluss und Ausblick <i>Clarissa Schär</i> , Co-Präsidentin Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz und Assistentin/Teaching and Research Assistant, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich |

Methodik

Der Qualitäts-Dialog ist im Unterschied zu klassischen Konferenzen und Tagungen an der Barcamp-Methodik (Unkonferenz bzw. Ad-hoc-Nicht-Konferenz) orientiert. Den Teilnehmenden des Qualitäts-Dialogs wird die Möglichkeit gegeben, Themen, die sie für die Weiterentwicklung von Qualität im Kinderschutz als wichtig erachten, in verschiedenen Gefässen einzubringen. Sie können in Qualität-Sessions vor Ort gemeinsam festlegen, welche Themen sie miteinander bearbeiten wollen. Die Sessions bieten Raum für Austausch und Diskussion. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, zu Teilgebenden zu werden und sich als ExpertInnen einbringen und positionieren zu können. Eine Session ist eine Mischung aus Vortrag und Workshop. Sie beginnt mit einem kurzen Input durch die/den InitiatorIn der Session. Daran anschliessend folgen ausführliche Diskussionen und Dialoge.

Um die Planungssicherheit zu erhöhen, sind für die Qualitäts-Session zunächst Themen vorgeben, von denen angenommen wird, dass sie relevant für die Qualität des Kinderschutzes sind. Die Themen können im Rahmen der Sessionplanung, welche vor Ort stattfinden wird, verändert oder abgewählt werden. Ebenso können neue Themen eingebracht werden. Die Ergebnisse der Qualitäts-Sessions werden live mitprotokolliert. Sie werden für die Dokumentation des Qualitäts-Dialogs und für die Arbeit der Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz herangezogen.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an

- Fachpersonen verschiedener Professionen mit Aufgaben im freiwilligen, öffentlich-rechtlichen, medizinischen, zivilrechtlichen und/oder strafrechtlichen Kinderschutz
- Leitungspersonen aus Organisationen, Fachdiensten, Behörden etc. mit Aufgaben im freiwilligen, öffentlich-rechtlichen, medizinischen zivilrechtlichen und/oder strafrechtlichen Kinderschutz
- WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen mit dem Arbeits- und Forschungsschwerpunkt Kinderschutz
- an Kinderschutz interessierte Personen aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Medien

Organisation

Sekretariat Qualitäts-Dialog

Organizers Schweiz GmbH
Obere Egg 2
CH-4312 Magden
Telefon 061 836 98 78
E-Mail: registration@organizers.ch

Ort Qualitäts-Dialog

Gurten – Park im Grünen
CH-3084 Wabern
Telefon 031 970 33 33
E-Mail: info@gurtenpark.ch
www.gurtenpark.ch

Datum/Zeit Qualitäts-Dialog

Donnerstag, 9. November 2023, 16.00 – 20.00 Uhr
Freitag, 10. November 2023, 8.45 – 16.30 Uhr

Teilnahmebeitrag und Anmeldeschluss Qualitäts-Dialog

Teilnahmebeitrag inklusive Getränke und Verpflegung. Für Mitglieder der IGQK wird eine Ermässigung gewährt. Für Mitgliederinstitutionen können pro Organisation maximal zwei Anmeldungen zum Mitgliedertarif getätigt werden.

Regulärer Preis (Anmeldung bis 15. September 2023)

CHF 430.– (Mitglieder) CHF 480.– (Nicht-Mitglieder)

Last-Minute-Preis (sofern noch freie Plätze vorhanden)

CHF 480.– (Mitglieder) CHF 530.– (Nicht-Mitglieder)

Zusätzlich buchbar: Qualitäts-Camp: Austausch und Networking mit Apéro Riche
CHF 35.– (Mitglieder und Nicht-Mitglieder)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an:

www.qualitaet-kinderschutz.ch/events/3-nationaler-qualitaets-dialog/

Bei Abmeldungen bis zum 31. Mai 2023 wird der Tagungsbeitrag (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von CHF 30.–) zurückerstattet. Erfolgt die Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt wird der Teilnahmebeitrag nicht erstattet.

Moderation

Patrick Rohr, Journalist, Fotograf,
Moderator, Buchautor

Veranstaltungssprache

Deutsch und Französisch
(Simultanübersetzung)

Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz – wer sind wir?

Als Interessengemeinschaft für Qualität im Kinderschutz (IGQK) setzen wir uns – gemeinsam mit den Mitgliedern unseres Vereins – im Interesse des Wohls von Kindern, Eltern und Familien für die Weiterentwicklung und Sicherung von Qualität im Kinderschutz ein. Wir bieten eine unabhängige Plattform für Fachpersonen und Wissenschaftler:innen und fördern den Dialog zwischen den Professionen und Organisationen des Kinderschutzes. Dabei orientieren wir uns an den Grundbedürfnissen und den Rechten von Kindern.

Unsere Ziele

- Wir sensibilisieren für die Notwendigkeit hochwertiger Angebote im freiwilligen, zivil-, straf- und öffentlich-rechtlichen Kinderschutz für alle Kinder, Jugendlichen und Familien unabhängig von ihrer Nationalität, Kultur, Religion, ethnischer Herkunft, Wohnort, Geschlecht, Behinderung, sexueller Identität und Alter.
- Wir entwickeln und verbreiten Qualitätsstandards zur Verbesserung und Sicherung des Kinderschutzes.
- Wir streben Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Fachpersonen und Institutionen aus dem Kinderschutz an.
- Wir vernetzen Fachpersonen und Organisationen aus dem Kindeschutzbereich.
- Wir fördern Fachwissen, Kompetenzen und Rollenverständnis von Fachpersonen aus dem Kindeschutzbereich.
- Wir intensivieren den Austausch zwischen Professionen und Disziplinen bzw. zwischen Wissenschaft und Praxis zu Fragen des Kinderschutzes.
- Wir entwickeln und verbreiten Fachkonzepte, Methoden und Instrumente zur Verbesserung des Kinderschutzes weiter.

Die Veranstaltung wird unterstützt von Kinderschutz Schweiz, UNICEF Schweiz und Liechtenstein, YOUViTA und dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV.

Vorteile und Nutzen einer Mitgliedschaft



- privilegierter Zugang zu einer interprofessionellen und -disziplinären Community of Practice
- aktives Mitwirken an Aufbau, Bekanntmachung, Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen
- zeitnahe Informationen über relevante aktuelle Entwicklungen und innovative Ansätze
- bevorzugte Einladung zu Veranstaltungen
- Ermässigungen für die Teilnahme an Qualitäts-Dialogen und Qualitäts-Reisen

Damit verbundener Nutzen:

- Auftraggebende und Öffentlichkeit erkennen, dass man sich für Qualität im Kinderschutz und für eine gute Fachpraxis einsetzt.
- Man bleibt auf dem Laufenden und erhält Zugang zum nationalen und internationalen Qualitätsdiskurs.
- Zutritt zu kompetenten Praktiker:innen und Wissenschaftler:innen, mit denen man Qualitätsfragen klären und Innovationen vorantreiben kann.
- Möglichkeit, an der Entwicklung und Realisierung von Qualitäts-Gefässen mitzuwirken

Eine Mitgliedschaft kann als natürliche oder juristische Person erfolgen. Sie wird auf Antrag gewährt und muss vom Vorstand beschlossen werden. Werden Sie bequem Online Mitglied:

www.qualitaet-kinderschutz.ch/mitglied-werden/

Mitgliederbeitrag

Natürliche Person: CHF 100 pro Jahr

Studierende/AHV- oder IV-Beziehende: CHF 50 pro Jahr

Organisation: CHF 500 pro Jahr

GönnerInnen: ab CHF 100 pro Jahr